

Preußisches
Kammerorchester



60 Jahre
1954-2014



Spielzeit 2013/2014

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



Festliche Weihnachtskonzerte

14. Dezember 2013 · 16.00 & 20.00 Uhr
15. Dezember 2013 · 15.00 Uhr

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau
Preußisches Kammerorchester
Jürgen Bischof *Dirigent*



- Grußwort 4
- Das Preußische Kammerorchester 6
- Konzertübersicht
Eigenproduktionen der Uckermärkischen Kulturagentur 8
- Konzertreihe Klassik 9-13
- Konzertreihe Kammermusik · Groschenkonzerte** 14-15
- Konzertreihe Unterhaltung 16
- Konzertreihe DASANDERE 17
- Sonderkonzerte 18-19
- Orchesterball 19
- Rückblick · *1. Talentpodium* 20
- Schulkonzerte 22-24
- Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche 25
- Klassik in Dorfkirchen 26
- Bebersee Festival 26
- Uckermärkischer Orgelfrühling 27
- Kartenservice 28
- Sitzplan Kultur- und Plenarsaal Prenzlau 29
- Anrechtsinformationen · Eintrittspreise 30
- Die Uckermärkische Kulturagentur 31
- Impressum 31
- Engagement braucht Partner 32

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Konzertfreunde,

1954 war ein bedeutendes Jahr. Die deutsche Wirtschaft befand sich im Aufschwung. Der Sieg der Bundesrepublik bei der Fußballweltmeisterschaft ging als „Das Wunder von Bern“ in die Geschichte ein. In diesem Jahr erblickten Angela Merkel, Stieg Larsson und Johnny Logan das Licht der Welt. Aber auch in Prenzlau wurde regionale Geschichte geschrieben. Am 1. Januar 1954 erhielt das Prenzlauer Gemeinschaftsorchester, ein Zusammenschluss freier Musiker nach dem Krieg, unter der Leitung des unvergessenen Prenzlauer Musikschulgründers Gerhard Thomas die Anerkennung als „Staatliches Kreiskulturorchester Prenzlau“. Mit dieser Anerkennung erhielten die Musikerinnen und Musiker erstmals ein festes Einkommen. Eine wechselvolle Orchestergeschichte nahm ihren Anfang, die durch Umstrukturierungen mit ständigen Änderungen des Orchesternamens verbunden war.

Unser Preußisches Kammerorchester steht in der nunmehr 60jährigen Orchestertradition. Feiern Sie mit uns und seien Sie zum Jubiläumskonzert am 24. Januar 2014 in Prenzlau herzlich eingeladen.

Das Spielzeitheft haben wir aus Anlass des Jubiläums für Sie neu gestaltet. In ihm finden Sie jetzt ausführlichere Informationen zu den Klassik- und Kammerkonzerten. Ein traditionelles Gestaltungsmerkmal haben wir beibehalten: Auch in Zukunft begrüßt Sie auf dem Titel eine Mitgestalterin des regionalen Musikgeschehens: Frau Jana Sz wajkowski, Mitglied des Kammerchores Prenzlau und Inhaberin von „City Perfumes“ in Prenzlau wird Sie in diesem Jahr durch die Saison begleiten.

Zum Jubiläum unterbreiten wir Ihnen ein besonderes Angebot für ein gemischtes Anrecht aus Klassik-, Kammermusik- und Unterhaltungskonzerten - frei nach Ihren persönlichen Wünschen.



Jürgen Bischof
Geschäftsführender
Direktor der
Uckermärkischen
Kulturagentur/
des Preußischen
Kammerorchesters

Im Herbst 2014 gibt es einen weiteren Grund zum Feiern: Die Uckermärkische Kulturagentur, seit August 2004 Träger des Preußischen Kammerorchesters, wird 10 Jahre alt. Die meisten Prognosen gaben der Kulturagentur zwei bis drei Jahre Bestandsdauer. Gut, dass man Prognosen beeinflussen kann.

Noch aus einem anderen Grund ist diese Spielzeit spannend: Das Orchester äußerte 2012 den Wunsch nach einem neuen Chefdirigenten. In dieser Spielzeit wird es aus weit über 100 Bewerbungen die Dame oder den Herren auswählen, der ab Spielzeit 2014/15 die musikalischen Geschicke des Orchesters lenken wird.

Dem scheidenden Chefdirigenten Frank Zacher gilt ein besonderer Dank für die Jahre der Zusammenarbeit.

Lassen Sie sich in den kommenden Monaten ein auf interessante Themenabende, ein Beethoven-Konzert, romantische Chorsinfonik und auf poetische Lautmalereien einer Flöte sowie russische Musik in ihrer ganzen Vielfalt, auf Uraufführungen und Deutsche Erstaufführungen, auf renommierte Solisten und Dirigenten aus dem In- und Ausland sowie auf Choristen unserer Region, aus Polen, aus Deutschland und der Schweiz.

Unser herzlicher Dank gilt Ihnen, liebe Konzertbesucher, Förderer und Unterstützer. Nur durch Ihre Treue und Ihr Interesse können wir das Orchesterjubiläum feiern. Die Jubiläumsspielzeit ist für Sie vorbereitet. Begleiten Sie uns an der Schwelle eines neuen Kapitels der Orchestergeschichte.

Jk
Jürgen Bischof
Jürgen Bischof

ORCHESTER

Mitglieder des
Preußischen
Kammerorchesters



Aiko Ogata *Konzertmeisterin*
Jakub Rabizo *2. Konzertmeister*
Varvara Ciocea
Astrid Kuthning

1. Violine

N.N. *Stimmführer*
Penka Bliznakova-Fischer
Eugen Moldovan

2. Violine

Anna Szosta *Solo*
Dana Marc
Joanna Maksymowicz *i.V.*

Viola

Balint Gergely *Solo*
Hans Poser

Violoncello

Thomas Paffrath

Kontrabass

Das Orchester in Prenzlau hat seine Wurzeln im 1954 gegründeten Staatlichen Kreiskulturorchester Prenzlau, aus dem in der Folgezeit das Staatliche Unterhaltungsorchester Prenzlau, das Staatliche Estradenorchester des Bezirkes Neubrandenburg, das new symphonic pop orchestra, die Nordostdeutsche Philharmonie und das heutige Preußische Kammerorchester hervorgegangen sind.

27.09.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 1. Konzert	16
20.10.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 57. Groschenkonzert	14
26.10.	19.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 1. Konzert	9
10.11.	16.00 Uhr	Malchow	Sonderkonzert • 2. Talentpodium	18
12.11.	15.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 39. Konzert	17
15.11.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 2. Konzert	16
17.11.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 58. Groschenkonzert	14
22.11.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 2. Konzert	10
06.12.	14.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 40. Konzert	17
10.12.	14.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 40. Konzert	17
10.12.	16.30 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 40. Konzert	17
21.12.	17.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Weihnachtliches Benefizkonzert	18
26.12.	11.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 59. Groschenkonzert	14

01.01.	16.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
03.01.	19.00 Uhr	Angermünde	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
04.01.	15.00 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
04.01.	19.00 Uhr	Templin	Sonderkonzert • NeujahrsgALA	19
17.01.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 3. Konzert	16
24.01.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 3. Konzert	11
14.02.	16.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 41. Konzert	17
14.02.	19.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 41. Konzert	17
15.02.	19.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Orchesterball	19
21.02.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 4. Konzert	12
28.02.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 4. Konzert	16
08.03.	15.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 42. Konzert	17
16.03.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 60. Groschenkonzert	15
28.03.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 5. Konzert	13
04.04.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 5. Konzert	16
13.04.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 61. Groschenkonzert	15
18.04.	19.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Konzert am Karfreitag	19
10.05.	17.30 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Konzert zum Muttertag	19
11.05.	15.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Konzert am Muttertag	19

Eigenproduktionen
der Uckermärkischen Kulturagentur



Stefanie Wüst



Haakon Schaub



Kammerchor Uster

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

1. Konzert

Sonnabend
26. Oktober 2013
19.00 Uhr
St. Nikolai Prenzlau

Johann Sebastian Bach 1685-1750
Ouvertüre aus der Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847
42. Psalm „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ op. 42

Antonin Dvořák 1841-1904
„Scherzo“ aus der Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

Antonin Dvořák
„Te Deum laudamus“ op. 103

Stefanie Wüst Sopran
Haakon Schaub Bariton

Kammerchor Uster

Thomas Schacher Einstudierung
Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau

Jürgen Bischof Einstudierung
Preußisches Kammerorchester
Jürgen Bischof Dirigent

Mendelssohn Bartholdys 42. Psalm gehört zu den genialsten Kompositionen. Kaum ein anderes Werk der musikalischen Weltliteratur vermag Musik und Text so eindringlich und emotional zu verbinden. Dieses Werk steht wie kaum ein anderes in der Tradition von J. S. Bach. Durch Mendelssohn wurde die damals schon fast vergessene Musik des großen Thomaskantors zu einer wahren Renaissance geführt. Als Referenz erklingt deshalb zu Beginn des Konzerts Musik von Bach.

1892 wurde Dvořák Direktor des Nationalkonservatoriums New York. Dort komponierte er einige seiner bekanntesten Werke, die musikalisch ganz unter dem Einfluss seiner neuen Umgebung standen. Das „Scherzo“ aus der 9. Sinfonie verbindet diesen Einfluss mit dem Melodienreichtum seiner böhmischen Heimat. Das „Te Deum laudamus“ („Dich, Gott, loben wir“) sprüht nur so von lebendigen und effektvollen musikalischen Einfällen. Die Uraufführung fand 1892 in New York zur 400-Jahrfeier der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus statt. Johannes Brahms soll wegen der Wichtigkeit einmal scherzhaft bemerkt haben: „Das Te Deum ist wohl für die Feier der Zerstörung Wiens und Berlins durch die Böhmen gedacht und scheint mir dafür auch recht geeignet.“

Jürgen Bischof

Das Konzert erklingt auch am 28. September 2013 in der Reformierten Kirche Uster (Schweiz) unter Leitung von Thomas Schacher aus Zürich. Mit dem Konzert setzen fast 150 Mitwirkende aus Uster und Prenzlau die städtepartnerschaftlichen Beziehungen auf kulturellem Gebiet fort. Die Bürgermeister beider Städte haben für das jeweilige Konzert die Schirmherrschaft übernommen.

Das Konzert ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Uckermärkischen Konzertchor Prenzlau e. V. und wird durch die Bürgerstiftung der Sparkasse Uckermark, die Stadt Prenzlau sowie den Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e. V. unterstützt.



Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Nadja Korovina



Jasmina Samssuli



David Robert Coleman

2. Konzert

Freitag
22. November 2013
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Ludwig van Beethoven 1770-1827

Ouvertüre zu „Coriolan“ c-Moll op. 62

Richard Wagner 1813-1883

„Ankunft bei den schwarzen Schwänen“

Bearbeitung für Streichorchester von David Robert Coleman *1969

Ludwig van Beethoven

„Ah Perfido!“ Szene und Arie für Sopran und Orchester c-Moll op. 65

Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur op. 15

Nadja Korovina *Sopran*

Jasmina Samssuli *Klavier*

Preußisches Kammerorchester

David Robert Coleman *Dirigent*

Das Verhältnis von Wagner zu Beethoven ist eines der uneingeschränkten Bewunderung für die sinfonischen Meisterschaft des Wiener Klassikers. Wagners Schrift „Eine Pilgerfahrt zu Beethoven“ beschreibt nicht ohne Humor eine fiktive Begegnung zwischen dem alten Meister und seinem jungen Bewunderer.

Nachdem Wagner im Frühsommer 1861 seinen Haushalt in Paris aufgelöst hatte, fand er eine zeitweilige Unterbringung im preußischen Gesandtschaftshotel. Dort ließ er eines Tages den Blick aus dem Fenster auf die Tuileriengärten schweifen, wo er zwei schwarze Schwäne sah. Zu ihnen fühlte er sich mit träumerischer Neigung hingezogen. Seine Klavierkomposition „Ankunft der schwarzen Schwäne“ griff diesen Gedanken auf. In diesem Albumblatt habe ich immer instrumentale Farben gespürt. Als Geschenk an das Preußische Kammerorchester habe ich es für Streicher gesetzt.

2013 feiert die Musikwelt den 200. Geburtstag von Richard Wagner.

Die Coriolan-Ouvertüre und die Konzertarie sind in der für Beethoven typischen, stürmischen c-Moll-Tonart komponiert. In der Arie beklagt eine Frauenstimme die grausame Untreue ihres Geliebten. Ganz im Gegensatz dazu steht das Klavierkonzert in strahlendem C-Dur. Hier tritt die „Sturm-und-Drang-Ästhetik“ der anderen beiden Stücke zurück. Beethoven zeigt uns hier die Eleganz und Perfektion seines Handwerks. Wir hören eine Leichtigkeit, die niemals oberflächlich wirkt.

David Robert Coleman



Aiko Ogata



Balint Gergely



Mathias Husmann

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791

Ouvertüre zur Oper „Titus“ KV 621

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Mathias Husmann *1948

„Uckermarker Rhapsodie“ für Violine, Violoncello und Streichorchester (Uraufführung)

Ludwig van Beethoven 1770-1827

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Aiko Ogata *Violine*

Balint Gergely *Violoncello*

Preußisches Kammerorchester

Mathias Husmann *Dirigent*

Ein Festkonzert beginnt mit einer Festouvertüre: „Titus“. Eine Festoper? In dieser Oper findet ein politischer Anschlag statt, ein Todesurteil wird gefällt, die Vorbildfunktion einer Regierung wird hinterfragt. Aber durch Einsicht und Vergebung geht die Sache gerade eben noch gut aus - also strahlendes C-Dur!

Zwei Sinfonien in A-Dur gegensätzlichen Charakters bilden die Schwerpunkte des Programms: die frühe, tänzelnde Sinfonie Nr. 29 (1773/74) von Mozart - die große Form schlottert dem 18jährigen wie der erste gute Anzug um den schwächigen Leib, aber das Genie steckt schon hörbar darin -, und die reife, ekstatische 7. Sinfonie (1812) von Beethoven - hier sprengt die rhythmische Energie die zu klein gewordene klassische Form und tanzt ihre Freiheit. Der Vergleich beider Werke zeigt die ungeheure Entwicklung der Musiksprache in jener Zeit, aber zwischen beiden Werken liegt auch ein ungeheures politisches Ereignis: die Französische Revolution. Der Gewinn bürgerlicher Freiheiten und deren Bedrohung durch politische Repression - die Rede ist von 1812!

Als Intermezzo zwischen den Sinfonien: die Uraufführung der „Uckermarker Rhapsodie“. Nach dem Vorbilde Liszts, in dessen Rhapsodien aus der Schilderung ungarischen Leidens zündende Zigeunertänze erwachsen, schwingt sich hier aus der Schilderung der melancholisch - schönen Landschaft der Uckermark erst ein virtuoser Walzer und dann ein flotter Tango empor - Fünfzehn Minuten konzertante Spielfreude, den „Preußen“ und Solisten auf den Leib geschneidert.

Mathias Husmann

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

3. Konzert Jubiläumskonzert

Freitag
24. Januar 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Die „Uckermarker Rhapsodie“ ist ein Auftragswerk der Uckermärkischen Kulturagentur zum 60-jährigen Orchesterjubiläum.

Mit Unterstützung der Bürgerstiftung der Sparkasse Uckermark, des Prenzlauer Ingenieurbüros Prof. Dr.-Ing. Dirk Werner & Dipl.-Ing. Gerhard Sy und des Freundeskreises des Preußischen Kammerorchesters e. V.



Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Ursula Weiler

Urs-Michael Theus

4. Konzert

Freitag
21. Februar 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Jean-Philippe Rameau 1683-1764

Ouvertüre zur Oper „Naïs“

Carl Philipp Emanuel Bach 1714-1788

Sinfonia Nr. 5 b-Moll Wq. 182/5 H. 661

Kaija Saariaho *1952

„Aile du songe“ Konzert für Flöte und Orchester (2001)

Jean-Philippe Rameau

Ouvertüre zur Oper „Zaïs“

Joseph Haydn 1732-1809

Sinfonie Nr. 100 G-Dur Hob. I: 100 „Militärsinfonie“

Ursula Weiler Flöte

Preußisches Kammerorchester

Urs-Michael Theus Dirigent

Dieses Programm führt uns vom barocken Zeitalter Jean-Philippe Rameaus in die Frühklassik Carl Philipp Emanuel Bachs und weiter in die Welt der Klassik Joseph Haydns. Wir feiern damit den 250. Todestag eines der größten französischen Musiker und den 300. Geburtstag eines der populärsten Vertreter der Bach-Familie.

Der Farbtupfer unseres Konzertes sind die poetischen Lautmalereien im „geflügelten Traum“ der finnischen Komponistin Kaija Saariaho.

Die „Militärsinfonie“ gehört zu den berühmten „Londoner Sinfonien“. Der Titel bezieht sich auf den Einsatz von Pauken und Schlagwerk in zwei Sätzen des Werkes. Dadurch entsteht die Assoziation einer Militärkapelle. Haydns 100. Sinfonie gehört zu den beliebtesten Sinfonien in England.

Urs-Michael Theus

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Felix Schwartz

Jasmina Samssuli

David Robert Coleman

5. Konzert

Freitag
28. März 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Peter Tschaikowski 1840-1893

„Elegie“ aus Serenade für Streicher C-Dur op. 48

Galina Ustvoljskaja 1919-2006

Konzert für Klavier, Streichorchester und Pauken (1946)

David Robert Coleman *1969

„Zwiesgespräch“ für Solo-Viola

Dmitri Schostakowitsch 1906-1975

Sonate für Viola und Klavier op. 147

Bearbeitung für Streichorchester von Vladimir Mendelssohn *1949

Felix Schwartz Viola

Jasmina Samssuli Klavier

Preußisches Kammerorchester

David Robert Coleman Dirigent

In diesem Konzert befinden wir uns auf den Spuren russischer Musik. Mitten in der von Mozart inspirierten Streicherserenade, komponiert 1880, hören wir einen geheimnisvollen Satz - schattenhaft, wehmütig, der dunkle Sehnsüchte erahnen lässt.

Es bedarf Phantasie, um zu Galina Ustvoljskajas frühem Klavierkonzert zu gelangen. Das Werk entstand in der Zeit, als Ustvoljskaja bei Schostakowitsch in Leningrad studierte. Ihr Lehrer ist in ihrem Klavierkonzert musikalisch nicht zu überhören. Schostakowitsch achtete seine junge Studentin so sehr, dass er musikalische Motive aus ihren frühen Werken in seinen Kompositionen verwendete. Später entwickelte Ustvoljskaja einen eigenen, sehr konzentrierten, sperrigen Stil.

Mein Stück „Zwiesgespräch“ für Solo-Viola wurde in Moskau 2011 komponiert. Ich hatte eine Orchesterprobe von Wagners „Walküre“ dirigiert und kehrte in das Hotel zurück. Ich starrte an die hohen Decken und fing an, eine Musik in mir zu hören, in der ein einzelner Mensch den Dialog mit sich selbst als Zufluchtsort zu suchen schien, fernab von den Schablonen eines offiziell aufgezwungenen Diskurses. Das Stück ist dem wunderbaren Felix Schwartz gewidmet.

Das Programm beendet ein Werk von Schostakowitsch. Es ist sperrig und durchbrochen von Momenten schier unerträglicher Sehnsucht in Erinnerungen an Beethovens Mondscheinsonate. Vladimir Mendelssohn fertigte die Instrumentierung speziell für Gidon Kremer an.

David Robert Coleman

Das Konzert erklingt auch am 29. März 2014 im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin.

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Marion Gomar



Dominic Große



Benjamin Levitsky



Aiko Ogata



Jakub Rabizo



Yukako Morikawa



Anna Szosta



Thomas Paffrath

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

57. Groschenkonzert

Sonntag
20. Oktober 2013
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Projekt des Fördervereins der
Opernwerkstatt bei der Kam-
meroper Schloss Rheinsberg
e. V. in Zusammenarbeit mit
dem „Netzwerk Neues Musik-
theater Rheinsberg“

Komponistenporträt

Werkstatt „Neue Musik“

Manuel Duroo *1987

„Juli im August“ - für Streichorchester (Uraufführung)
Szenen aus der Oper „Die Stühle“

Joly Braga Santos 1924-1988

„Concerto para Orquestra de Cordas“ op. 17 (Deutsche Erstaufführung)

Marion Gomar *Sopran*

Dominic Große *Bariton*

Carin Marquardt *Moderation*

Preußisches Kammerorchester

Manuel Duroo *Dirigent*

58. Groschenkonzert

Sonntag
17. November 2013
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Solo-Recital

Deutsche Klaviermusik

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Präludium und Fuge F-Dur BWV 880 und f-Moll BWV 881
aus „Das Wohltemperierte Klavier, Teil II“

Ludwig van Beethoven 1770-1827

Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“

Johannes Brahms 1833-1897

6 Klavierstücke op. 118

Richard Wagner 1813-1883

Vorspiel zum Bühnenweihfestspiel „Parsifal“
Bearbeitung für Klavier von Benjamin Levitsky

Benjamin Levitsky *Klavier*

59. Groschenkonzert

Donnerstag
26. Dezember 2013
11.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Weihnachtsmatinee

Kleine Werke großer Meister zum Ausklang des Festes

Preußisches Kammerorchester

Aiko Ogata *Leitung*

Rabizo vs. Geige - PART IV - Highlights für Geigenliebhaber

Camille Saint-Saëns 1835-1921

Eugene Ysaye
Valse-Etude

Ernest Chausson 1855-1899

Poeme

Niccolò Paganini 1782-1840

Non piu mesta Variationen
Cantabile

Pablo de Sarasate 1844-1908

Carmen-Suite

Peter Tschaikowski 1840-1893

Valse-Scherzo

Jakub Rabizo *Violine*

Insa Bernds *Klavier*

Das Meisterwerk

Franz Schubert 1797-1828

Klavierquintett A-Dur op. 114 „Forellenquintett“

„Wie wäre es mit Forelle? Vor dem Hauptgang - dem Forellenquintett -
werden kleine Solostücke als Aperitif gereicht.“ (Thomas Paffrath)

Yukako Morikawa *Klavier*

Aiko Ogata *Violine*

Anna Szosta *Viola*

Balint Gergely *Violoncello*

Thomas Paffrath *Kontrabass*

60. Groschenkonzert

Sonntag
16. März 2014
17.00 Uhr

Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

61. Groschenkonzert

Sonntag
13. April 2014
17.00 Uhr

Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Patrick Rohbeck



Elke Kottmair



Bettina Hartl



Victoria Fler



Tino Less



A. Genzel, F. Matthias



Mitglieder des Preußischen Kammerorchesters

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf

1. Konzert

Kokolores & Capriolen

Freitag
27. September 2013
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Patrick Rohbeck *Bariton*
Preußisches Kammerorchester
Frank Zacher *Dirigent*

2. Konzert

Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben

Freitag
15. November 2013
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Elke Kottmair *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
Thomas Runge *Dirigent*

3. Konzert

Tango con classico

Freitag
17. Januar 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Bettina Hartl *Bandoneon*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

4. Konzert

Fasching

Freitag
28. Februar 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Victoria Fler *Musical-Darstellerin*
Kristian Lucas *Musical-Darsteller*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

5. Konzert

Ein Abend der klassischen Operette

Freitag
4. April 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Preußisches Kammerorchester
N.N. *Solisten und Dirigent*

Die romantischen Volkslieder der Deutschen

Tino Less *Entertainer*
Rustam Abdullaev *Klavier*

Weihnachtsmusik aus aller Welt

Joanna Maksymowicz *Sopran*
Jakub Rabizo *Violine*
Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine und Leitung*

Romanze zu zweit am Valentinstag

Alenka Genzel *Sopran*
Frank Matthias *Bariton und Moderation*
Bert Mario Temme *Klavier*

Konzert am Frauentag

N.N. *Solisten*
Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine und Leitung*

39. Konzert

Dienstag
12. November 2013
15.00 Uhr

Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

40. Konzert

Freitag
6. Dezember 2013
14.00 Uhr

Dienstag
10. Dezember 2013
14.00 Uhr

Dienstag
10. Dezember 2013
16.30 Uhr

Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

41. Konzert

Freitag
14. Februar 2014
16.00 und 19.00 Uhr

Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

42. Konzert

Sonnabend
8. März 2014
15.00 Uhr

Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf



Jakob Rabizo



Mitglieder des Preußischen Kammerorchesters

der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf

Sonderkonzert

Sonnabend
10. November 2013
16.00 Uhr
Musikkirche Malchow

2. Talentpodium in Malchow

Preisträger des Internationalen Malchower Kirchenpreises
Schüler von Musikschulen und Studenten
Preußisches Kammerorchester
Jürgen Bischof *Dirigent*

Sonderkonzert

Sonnabend
21. Dezember 2013
17.00 Uhr
St. Maria Magdalena
Prenzlau

Weihnachtliches Benefizkonzert

Chor- und Instrumentalmusik
Chöre aus Polen und Deutschland
Preußisches Kammerorchester
Eugeniusz Kus *Dirigent*

Sonderkonzert

Mittwoch
1. Januar 2014
16.00 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Neujahrskonzert

„Beschwingt und heiter geht es weiter“
Su-Youn Kang *Sopran*
Daniel Magdal *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Sonderkonzert

Freitag
3. Januar 2014
19.00 Uhr
Aula des Albert-
Einstein-Gymnasiums
Angermünde

Neujahrskonzert

„Beschwingt und heiter geht es weiter“
Su-Youn Kang *Sopran*
Daniel Magdal *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Sonderkonzert

Sonnabend
4. Januar 2014
15.00 Uhr
Multikulturelles
Centrum Templin

Neujahrskonzert

„Beschwingt und heiter geht es weiter“
Su-Youn Kang *Sopran*
Daniel Magdal *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

NeujahrsGALA

„Beschwingt und heiter geht es weiter“

Su-Youn Kang *Sopran*
Daniel Magdal *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Orchesterball

Polonez · Bigos · Chopin
Ein polnischer Abend

Preußisches Kammerorchester

Konzert am Karfreitag

Das traditionelle Gemeinschaftskonzert

Chöre und Solisten aus Polen und Deutschland
Preußisches Kammerorchester
Eugeniusz Kus *Dirigent*

Konzert zum Muttertag

Ein musikalischer Blumenstrauß

Preußisches Kammerorchester
N.N. *Solisten und Dirigent*

Konzert am Muttertag

Ein musikalischer Blumenstrauß

Preußisches Kammerorchester
N.N. *Solisten und Dirigent*

Sonderkonzert

Sonnabend
4. Januar 2014
19.00 Uhr
Multikulturelles
Centrum Templin

Sonderkonzert

Sonnabend
15. Februar 2014
19.00 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Sonderkonzert

Freitag
18. April 2014
19.00 Uhr
St. Nikolai Prenzlau

Sonderkonzert

Sonnabend
10. Mai 2014
17.30 Uhr
Multikulturelles
Centrum Templin

Sonderkonzert

Sonntag
11. Mai 2014
15.00 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

1. Talentpodium

Musikkirche Malchow

Jetzige und ehemalige Schüler der Kreismusikschulen Uckermark und Uecker-Randow musizierten 2012 mit dem Preußischen Kammerorchester.

Foto:
Hanna-Maria Hering Flöte
Jürgen Bischof Dirigent





Pan und Apollo

Ein Wettstreit der
Instrumente

Dieses Programm, das als „Wettstreit der Instrumente“ in der vergangenen Spielzeit Premiere hatte, hat Aaron Dan mittlerweile auf ein „göttliches“ Niveau angehoben: Der Hirtengott Pan entwickelt seine Flöten immer weiter, um mit Apollo, dem Gott der Künste und der Musik, mithalten zu können. Dieser baut aus den Leiern **Streichinstrumente** und entlockt diesen immer schönere Klänge. Während sie in ihrem eifrigen Wettkampf ihre Instrumente immer weiterentwickeln und auf diesen immer schneller und virtuoser werden, vergessen sie fast das Wichtigste: Musizieren macht nur miteinander Sinn!

Geeignet für Vorschule und alle Grundschulklassen.
Dauer: ca. 45 Minuten

Trompetissimo!

Wie vielseitig und vielgestaltig eine **Trompete** sein kann, das können die Schüler in dem Programm der „Preußen“ mit dem Trompeter Traugott Forschner und dem Dirigenten und Moderator Andreas Peer Kähler erfahren. Die vorgestellte Musik reicht von Klezmer über Händel und Gershwin bis hin zu „Pippi Langstrumpf“, gespielt auf einem sehr großen „Verwandten“ der Trompete. Dieses Programm ist ebenso locker wie abwechslungsreich, voller Überraschungen und Möglichkeiten zum Mitmachen.

Das Programm ist besonders für Grundschüler, aber auch für Schüler bis zur Klasse 9 geeignet.
Dauer: 60 min

Musik im Wandel der Zeiten

Unter der Leitung der Konzertmeisterin und moderiert von dem Kontrabassisten Thomas Paffrath unternimmt das Preußische Kammerorchester eine Reise durch die **Epochen der Musikgeschichte**. Was macht ein concerto grosso aus? Was sind kennzeichnende Merkmale der Klassik und wie kann man sie beim Hören einer Komposition entdecken? Warum kann auch Musik, die man erst einmal nicht als schön empfindet, interessant sein? Wie änderten sich Kompositionstechniken in den Jahrhunderten und wie spiegeln sie ihre Zeit wider? Mit viel Spaß und anschaulichen Beispielen können die Schüler hier einen direkten Zugang zu den Musikstilen verschiedener Epochen finden.

Ein Programm für Schüler ab der 7. Klasse.
Dauer: 60 min



Pop, Rock, Jazz

In diesem 1,5-stündigen **Konzert** geht Aaron Dan mit den Schülern auf die Grundlagen der **Komposition von Popmusik** ein. Was macht Popmusik populär? Erst spielt er auf seiner Flöte mit dem Orchester einige Stücke, die die Geschichte der Unterhaltungsmusik darstellen, dann komponiert er ein neues Stück im Pop-Stil, bei dem jeder, der möchte, mitmachen kann. Dabei wird ein Computer verwendet sowie Mikrofone und Lautsprecher, sprechende, stampfende und klatschende Schülergruppen und natürlich ein Streichorchester mit verstärktem Bass. Jede dieser Pop-Kompositionen ist eine Mischung aus vorbereitetem Material und spontanen Einfällen.

Das Programm eignet sich für Schüler ab der 7. Klasse und dauert inklusive Workshop ca. 90 Minuten.

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) schrieb 1960 im vom Krieg stark zerstörten Dresden das „**Streichquartett Nr. 8**“ und versah es mit der Widmung „Dem Gedächtnis der Opfer von Faschismus und Krieg“. Die „Kammersinfonie op. 110a“ ist die Bearbeitung von Rudolf Barschei für Streichorchester, die von Schostakowitsch „autorisiert“ und in sein eigenes Werkverzeichnis aufgenommen wurde. Thomas Paffrath, Kontrabassist des Preußischen Kammerorchesters, erläutert die einzelnen Teile des ca. zwanzigminütigen Werks musikalisch im historischen Kontext und vor dem persönlichen Hintergrund des Komponisten. Am Ende wird das Stück gespielt.

Mit diesem komplexen und anspruchsvollen Thema ist das Schulkonzert für **Schüler der Sekundarstufe II** konzipiert.

Antonio Vivaldis unsterbliches Werk für Violine und Orchester! In einem abwechslungsreich und humorvoll von Andreas Peer Kähler moderierten Gesprächskonzert zeigen wir anhand charakteristischer Ausschnitte das Besondere der Komposition und wie Vivaldi rein technisch in der Lage ist, **Bilder von Landschaften, Stimmungen und Ereignissen** in uns zu erzeugen.

Dieses Programm ist - mit unterschiedlicher Moderation und Auswahl der gespielten Beispiele - für alle Grundschulklassen und auch für Oberschulen geeignet.
Dauer: 60 min

Schostakowitsch Kammersinfonie

Die vier Jahreszeiten



Astrid Kuthning

Wolfgang Amadeus

eine (Wunder-) Kindheit

Leicht verständlich und mit viel Humor erzählen wir die wundersame Geschichte von **Mozarts Kindheit** und fragen uns dabei, was es wohl bedeutet, als Wunderkind aufzuwachsen und mit Papa und Mama und Schwester Nannerl jahrelang mit einer Kutsche durch Europa zu reisen anstatt wie andere Kinder in die Schule zu gehen... Dabei schlüpfen wir ständig in verschiedene Rollen, sind mal Wolfgang, mal Nannerl, mal Papa Leopold, mal der gestrenge Erzbischof, mal Kaiserin Theresia - und die Musik, die wir dabei spielen, die hat Wolfgang in genau demselben Alter komponiert, in dem seine kleinen Zuhörer jetzt gerade sind ...!

Erzähler/Klavier: Andreas Peer Kähler, Violine: Astrid Kuthning
Ab 5 Jahren, in Grundschulen geeignet für 1. bis 4. Klassen.

Dauer: 60 min

Ludwig van ...

- der Feuertrunk'ne

In einem intensiven, halb szenischen, halb konzertanten Programm verfolgen wir mit vielen Musikbeispielen, zeitgenössischen Berichten und szenischem Spiel die bewegte **Biographie Beethovens** und porträtieren ihn nicht nur musikalisch, sondern auch als selbstbewussten, manchmal unbequemen Zeitgenossen. Als Requisiten kommen dabei zum Einsatz: **ein Flachmann, eine Perücke und ein Gehstock** - so einfach kann das Leben manchmal sein.

Warme Empfehlung, gerade auch für ältere Kinder, für die die Auseinandersetzung mit Autoritäten ein Thema ist oder demnächst wird.

Erzähler: Andreas Peer Kähler, Klavier/Beethoven: César Gustavo La Cruz, Violine: Aiko Ogata, Violoncello: Balint Gergely
Ab 8 Jahren - in Grundschulen geeignet für 4. bis 6. Klassen.

Dauer: ca. 60 min



Jugendchor des Gymnasiums Prenzlau

- Besuch von Proben des Preußischen Kammerorchesters (jederzeit möglich - bitte anmelden!)
- Besuch von Orchestermitgliedern in Schulen im Rahmen von Instrumentenkunde und anderen Themen wie z.B. Musik im Alltag, Musikerberufe etc.
- Wiederholungen von Konzerten aus unserem regulären Konzertprogramm für Schulen
- Musiktheaterkurs in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Uckermark (Chor in altersabgestuften Gruppen), Anmeldung: Kreismusikschule Uckermark, Hauptstelle Prenzlau, Tel. (03984) 70 15 41
- Ermäßigte Eintrittspreise für Schüler
- Alle Schulkonzerte (bis auf die Orgelführung) können sowohl im Kultur- und Plenarsaal des Landkreises Uckermark in Prenzlau als auch vor Ort in den Schulen oder in Gemeindesälen aufgeführt werden.
- Die Termine erfolgen in Absprache mit dem Preußischen Kammerorchester.
- Begleitmaterial auf Nachfrage. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir helfen Ihnen gerne weiter!



Angebote

Junge Leute!

Deine Stimme fehlt noch im Jugendchor des Scherpf-Gymnasiums in Prenzlau. Wir musizieren auch mit dem Preußischen Kammerorchester.

Rock, Pop, Klassik, Spirituals, aktuelle Hits und Evergreens
Kontakt:
juergenbischof@gmx.de
Tel. 03984 833974



Klassik in Dorfkirchen



Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH

Aufgrund der Verbundenheit mit der Region, fühlt sich die Uckermärkische Kulturagentur dafür verantwortlich, das kulturelle Leben in der Uckermark durch außergewöhnliche Veranstaltungen zu bereichern. So spielt das **Preußische Kammerorchester** nicht nur in Konzertsälen, sondern es hat nun bereits Tradition und die Besucher freuen sich jedes Mal aufs Neue, wenn Konzerte der Reihe „Klassik in Dorfkirchen“ stattfinden. So wurde den historischen Dorfkirchen wie beispielsweise in Schönermark, Wartin und Groß Fredenwalde neues Leben eingehaucht. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz werden die beliebten Konzerte seit Bestehen der Uckermärkischen Kulturagentur 2004 kontinuierlich angeboten. Im Spätsommer und Herbst, wenn es noch warm genug ist, musiziert das Kammerorchester - oftmals begleitet von Solisten - in Dörfern und bespielt die kleinen und großen Kirchen der Region. Alle Konzerte sind **Benefizkonzerte**, das heißt, es gibt keinen Eintritt, sondern es werden Spenden gesammelt, für Anliegen der Gemeinde und für die Kulturagentur, die damit Projekte für Kinder und Jugendliche ermöglicht.

Bebersee Festival



Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH

Die Uckermärkische Kulturagentur war 2013 zum zweiten Mal Veranstalter des **Bebersee Festivals** im Konzerthangar auf dem ehemaligen russischen **Militärflughafen in Groß Dölln**. Dort trafen sich, wie in den Jahren zuvor, hochkarätige, international renommierte Solisten, um klassischen Musikgenuss auf höchstem Niveau zu bieten.

2012 und 2013 hieß es: „Il maestro e lo scolare“ - der Meister und der Schüler. Dabei standen legendäre Künstlerpersönlichkeiten im Zentrum, die mit ihren unvergesslichen Werken, ihren historischen Aufnahmen, Konzerten und auch ihrem (oft weniger bekannten) pädagogischen Wirken Musikgeschichte bzw. Interpretationsgeschichte geschrieben haben.

Künstlerischer Leiter des Festivals ist der Pianist Prof. Markus Groh.

Informationen zum Bebersee-Festival 2014 unter www.bebersee.de.

Bereits zum vierten Mal lud die Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft zum „Uckermärkischen Orgelfrühling“ ein. In der Uckermark befindet sich ein breites Spektrum an historischen und modernen Instrumenten, an pittoresken Orten in wunderschöner Landschaft.

Neben der Wagner-Orgel in Angermünde gibt es zahlreiche Orgeln in kleinen Dorfkirchen, die im Laufe der Jahre nach und nach restauriert und spielbar gemacht wurden und werden. Um die Orgeln der Uckermark in ihrer ganzen Pracht zu erhalten und zu hegen, haben die Sparkasse Uckermark und Klemens Schmitz im Jahre 2007 die „Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft“ gegründet. Hier liegt die einmalige Chance, die Instrumente in ihrer Vielseitigkeit für das Publikum erklingen zu lassen. Der Eintritt ist zu allen Konzerten und Orgelführungen frei, Spenden für die jeweilige Kirchengemeinde und die Orgelstiftung werden erbeten. Der Uckermärkische Orgelfrühling wurde mit dem Innovationspreis DAVID 2011 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ausgezeichnet.

Informationen zum Uckermärkischen Orgelfrühling 2014 unter www.umkulturagenturpreussen.de.

Uckermärkischer Orgelfrühling



Veranstalter:



Management:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



Die CD-Box wurde 2013 von der Uckermärkischen Kulturagentur in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis Uckermark herausgegeben.

Weitere Informationen unter Tel. 03984 833974

INFORMATION

Anrechtsinformation
Eintrittspreise



Lydia Reimann, Elke Dieckhoff

KULTURAGENTUR

Das Team der
Uckermärkischen
Kulturagentur

Preise für Konzertanrechte in Prenzlau

	Konzertreihe Unterhaltung		Konzertreihe Klassik		Konzertreihe Kammermusik	
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal	77,50 €	40,00 €	65,00 €	40,00 €		
2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal	62,50 €	30,00 €	50,00 €	30,00 €		
3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal	52,50 €	25,00 €	40,00 €	25,00 €		
Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters					38,00 €	30,00 €

Ermäßigung erhalten Rentner, Erwerbslose, Schwerbeschädigte, Azubis und Studenten. Sie erhalten 20% Rabatt wenn Sie ein Anrecht der Konzertreihe Unterhaltung und Klassik zusammen abschließen. Bei Werbung eines neuen Anrechts erhalten Sie 2 Freikarten für ein Sonderkonzert Ihrer Wahl.

Anrechtskonzerte im freien Verkauf in Prenzlau

	Konzertreihe Unterhaltung		Konzertreihe Klassik		Konzertreihe Kammermusik	
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal	18,00 €	12,00 €	17,00 €	12,00 €		
2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal	15,00 €	10,00 €	14,00 €	10,00 €		
3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal	13,00 €	9,00 €	12,00 €	9,00 €		
Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters					9,00 €	7,00 €

Über alle Vorteile eines Anrechts und über die Anrechtsbedingungen informiert Sie gern Frau Elke Gruba unter (03984) 833974 sowie per e-Mail: e.gruba@umkulturagenturpreussen.de.

Schüler zahlen bei Vorlage ihres Schulausweises für die Konzertreihen sowie für Sonderkonzerte pauschal 4,00 €. Die Preise für DASANDERE-Konzert und die Sonderkonzerte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen. In Begleitung eines zahlenden Erwachsenen haben Schüler freien Eintritt.

Jürgen Bischof

Geschäftsführender
Direktor

N.N.

Chefdirigent

Aiko Ogata

Konzertmeisterin

Elke Dieckhoff

Künstlerisches
Betriebsbüro

Elke Gruba

Anrecht/Sekretariat

Lydia Reimann

Öffentlichkeitsarbeit

Eugen Moldovan

Notenwart

Bodo Wesener

Techniker

Peter Klinkenberg

Vorsitzender des
Freundeskreises des
Preußischen
Kammerorchesters e. V.

Horst Herrmann

Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Frank Bretsch, Astrid Kuthning,
Uwe Schmidt, Henryk Wichmann

Mitglieder des
Aufsichtsrates

IMPRESSUM

Uckermärkische Kulturagentur gGmbH /
Preußisches Kammerorchester
Geschäftsführender Direktor: Jürgen Bischof
Grabowstraße 18, 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 83 39 74, Fax: (03984) 83 57 857
kontakt@umkulturagenturpreussen.de
www.umkulturagenturpreussen.de

Herausgeber

Jürgen Bischof, Holger Wiechmann (Schulkonzerte)

Redaktion

Beatrice Kühnke

Layout/Satz

Franz Roge

Titel

Franz Roge, Ines Schwarz, Bettina Stoess, Andrea Katheder, Thomas
Bartilla, Hans-Juergen Wege, Jürgen Hohmuth, Martin E. Kruppa,
Alexandra Martinot, Fotostudio Kücken, Hannes Ludwig, Oliver Voigt,
Uckermärkische Kulturagentur, Agenturen, privat

Fotos

Freundeskreis des Preußischen Kammerorchesters e. V.
Gesellschafter der Uckermärkischen Kulturagentur



Landkreis Uckermark
Städte und Gemeinden des Landkreises Uckermark



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg



Stadt Prenzlau

Sparkasse Uckermark *Hauptsponsor*

Reserv GmbH

UDG Uckermärkische Dienstleistungs mbH

BTT Beton, Transport und Tiefbau GmbH

ENERTRAG

tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH

Geschenke mit Esprit

Rundfunk Berlin-Brandenburg KulturRadio

Rotary Club Prenzlau

Hotel Uckermark

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.

IG Frauen Prenzlau e.V.

Kreismusikschule Uckermark

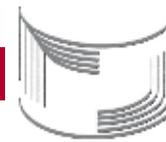
Deutscher Musikrat

Europäische Union • Euroregion Pomerania

Uckermarkkurier - Prenzlauer Zeitung • Märkische Oderzeitung

Evangelische und katholische Kirchengemeinden

Unser Dank gilt auch den Gewerbetreibenden und Einzelhändlern,
die uns durch das Aushängen unserer Konzertplakate bei der Werbung unterstützen.



Die Musikschule des Landkreises Uckermark

Kreismusikschule Uckermark

Hauptsitz Prenzlau · Nebenstellen in Angermünde und Templin

Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e.V.

Einzel- und Gruppenunterricht · Kurse und Ergänzungsfächer

Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Schlaginstrumente, Tasteninstrumente, Zupfinstrumente, Akkordeon, Tanz- und Unterhaltungsmusik, Gesang, Kinder- und Kammerchor, Tanz und Ballett, Hohner Musikgarten für Kleinkinder, Musikalische Früherziehung im Vorschulalter, ABC-Kurse für Schulanfänger, Arbeit mit Behinderten

Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern!

Telefon (03984) 70 15 41 · Fax (03984) 70 18 41

**Geschenke
mit Esprit**

Steffi Ohlbrecht-Firyn

Sparkassencenter
G.-Dreke-Ring 60
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/ 7 12 18
Fax: 03984/ 83 17 84

**Bebersee Festival
2014** *b:fes*

Das Kammermusikfestival
in der brandenburgischen Schorfheide

Künstlerische Leitung: Prof. Markus Groh
Veranstalter: Uckermärkische Kulturagentur gGmbH
Informationen unter: 03984 833974 / www.bebersee.de

*Fahrgastschiffahrt Uckerseen
in Prenzlau*

Café direkt am schönen Unteruckersee
mit Strandbar, Bootsverleih,
Party, Grill und
Freizeitmarkt

FGS Uckerseen
Fahrgastschiffahrt Uckerseen
Reeder Torsten Kohn

Uckerpromenade 44 • 17291 Prenzlau
Tel. 03984 832089 • Fax 03984 832047
www.uckerseeschiff.de • Mail: info@uckerseeschiff.de

Dipl.-Volkswirtin Steffi Pyka

Steuerberaterin

Arbeitsgebiete:

- Laufende Buchhaltung / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse / Überschussrechnungen
- Steuererklärungen aller Art
- Begleitung von Betriebsprüfungen
- Beratung zum nationalen und internationalen Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland



Büro: Schulzenstr. 1, 17291 Gramzow

E-Mail: steffi.pyka@stb-gramzow.de

Tel.: 039861 / 700 60

Fax: 039861 / 700 61

Franz-Wienholz-Str. 25a
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0
Fax: 03984/835-111
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Wir sind für Sie da.
Das ganze Jahr.



Lösungen zum Schutz der Umwelt

- Transportbeton der Klasse C8/10 bis C 50/60
- LKW und Baumaschinen
- Tiefbauarbeiten
- Schüttguttransporte
- Abrissarbeiten
- Freie KFZ + LKW + PKW + Baumaschinenwerkstatt
- Baumaschinendienste
- Hydraulik- und Reifenservice
- Bauabfall-Sortieranlage
- Recycling-Aufbereitung

www.btt-prenzlau.de

E-mail: btt-prenzlau@t-online.de

Mitglied des Verbandes der Deutschen Baugesellschaft e. V. - eppg - und Innenausschuss

Beton, Transport und
Tiefbau GmbH Prenzlau

Neustädter Damm 84a
17291 Prenzlau

Tel.: (03984) 20 18
und 80 18 73
Mischanlage 80 18 72
Werkstatt 20 72
Fax: (03984) 80 18 70

BTT
PRENZLAU

Dienstleistungen
für die Bauwirtschaft

Musik allein ist die Weltsprache und
braucht nicht übersetzt zu werden,
da die Seele spricht.

(Berthold Auerbach)

 **Sparkasse
Uckermark**

Wir machen uns stark
für die Uckermark

Dieser Meinung sind wir auch. Deshalb sorgen wir dafür, daß diese Sprache auch in Zukunft in der Uckermark gesprochen wird. Kunst- und Kulturförderung sind uns weiterhin ein großes Anliegen. Die Sparkasse Uckermark ist Hauptsponsor des Preußischen Kammerorchesters.

Wir machen uns stark für die Uckermark



Im Rhythmus der Uckermark und im Einklang mit der Natur.

